

## Michael von Brentano

### *teatrum mundi*

**2. September – 14. Oktober 2018**

Vernissage: Samstag, 1. September, 18 Uhr

Führung: Mittwoch, 26. September, 19 Uhr

Künstlergespräch: Sonntag, 14. Oktober, 16 Uhr

Do–So 14–17 Uhr

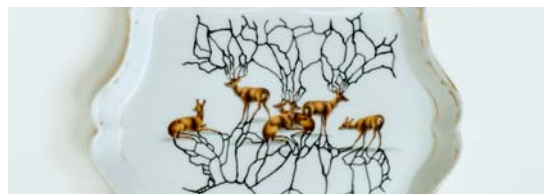
#### **Kunsthalle Wil**

Grabenstrasse 33

CH-9500 Wil

[www.kunsthallewil.ch](http://www.kunsthallewil.ch)

[info@kunsthallewil.ch](mailto:info@kunsthallewil.ch)



*teatrum mundi* ist ein umfassendes Werk, dem sich der in Bayern lebende Bildhauer Michael von Brentano seit Jahren widmet. Basierend auf alltäglichen Gebrauchsrelikten, aus der Mode gekommenen Dekorationsobjekten und Funden aus den Printmedien schafft er mittels Zeichnung, Collage, Plastik, Skulptur, Video und Ready-made-Verfahren neue Bild- und Objektfügungen von suggestiver Ausstrahlung.

Jedes Artefakt für sich allein ist vieldeutig und bestechend. Weitere surreale Facetten indes offenbaren sich erst in der verdichteten wie ausufernden Konstellation des Kuriositätenkabinetts. Durch seine ideellen Umdeutungen der gewählten Bilder und Gegenstände setzt Michael von Brentano Widerhaken in unsere Phantasie und ködert raffiniert unsere Neugier.

Für die Inszenierung in Wil macht der Künstler die Kunsthalle selbst zur Bühne. Die Loggia gestaltet er zum trennenden ‚Vorhang‘, der den Blick auf das Geschehen dahinter verdeckt und dieses dadurch umso rätselhafter erscheinen lässt. Anders als auf einer herkömmlichen Theaterbühne separiert Michael von Brentano seine Kunst-Protagonisten nicht durch elegante Samtdraperien, sondern durch bunt-schille, profane Werbeplakate. Obwohl Teil der Ausstellung, irritieren die mit Affichen zugeklebten Glasflächen der Kunsthalle und lassen gar an einen etwaigen ‚Shutdown‘ der Kunstinstitution denken – so vertraut ist uns inzwischen aus den Medien der dergestalt trashige Anblick leerstehender Lokale.

Verlassen wir unsere Sehgewohnheiten und tun die vom Künstler prominent in Szene gesetzten Inserate nicht als billige Eyecatcher für unseren nächsten Grillabend ab, so nehmen wir die Absurdität der beworbenen Waren erst richtig wahr und erfassen deren kuriose wie glückverheissende Feilbietung als exaltes Varieté unserer Gegenwart.

Im **Künstlergespräch** anlässlich der Finissage am 14. Oktober wird Michael von Brentano sein Welttheater mit seinen Schilderungen aufleben lassen und durch die Fülle von Exponaten führen sowie mit den Gästen die merkwürdige Transformation der Kunsthalle diskutieren.

Weitere Informationen zum Schaffen von Michael von Brentano finden sich unter: [michaelvonbrentano.de](http://michaelvonbrentano.de)

Gabrielle Obrist und Claudia Reeb